



Stadt Leipzig

KOMMUNALER STRUKTURAUFBAU À LA LEIPZIG

- mit Menschen, Missverständnissen und glücklichen Zufällen

21. Kooperationstreffen Gesundheitliche
Chancengleichheit, Berlin

05.10.2023 | Dr. Ulrike Leistner

Roter Faden



Stadt Leipzig

- » WAS WAREN UNSERE (UN)BEABSICHTIGTEN „KATALYSATOREN“ ?
- » WIE SIND WIR VORGEANGEN?
- » WELCHE HINDERNISSE MUSSTEN DABEI ÜBERWUNDEN WERDEN?



© Pixabay





STARTSCHUSS



2007: Leipzig-Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt

- Forderung gleichwertige Berücksichtigung von wirtschaftlicher Prosperität, sozialem Ausgleich und gesunder Umwelt
- Integrierte Stadtentwicklung = Voraussetzung für Städtebauförderung

2009: Erstes Leipziger Stadtentwicklungskonzept (SEKO)

- Gesundheit vertreten in Umwelt, Bildung, Sport, Wirtschaft
- Stadtteilbezogene Gesundheitsförderungsprojekte „GO – Gesund im Osten“ und „AGNES“ (BMBF) von HTWK Leipzig in Kooperation mit Gesundheitsamt

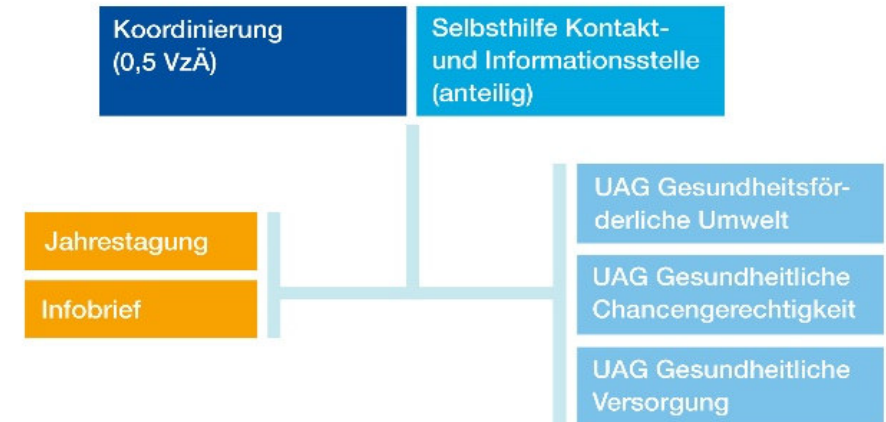


2010: Werbeschreiben Gesunde Städte-Sekretariat



2011: Beitritt zum Gesunde Städte-Netzwerk (GSN)

- Ziel: Gesundheit und Gesundheitsförderung...
 - » als kommunale Querschnittsaufgabe etablieren (Health-in-All-Policies) und
 - » im öffentlichen Bewusstsein verankern



2011: Beitritt Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle!“

- Fokus: Austausch und Lernen vom anderen Kommunen
- Vernetzung innerhalb Leipzigs



HOCHFAHREN AUF ARBEITSTEMPERATUR



MIT GEBÜNDELTER KRAFT

2013: Koordinierungskreis „Gesundes Leipzig“ (KOK)

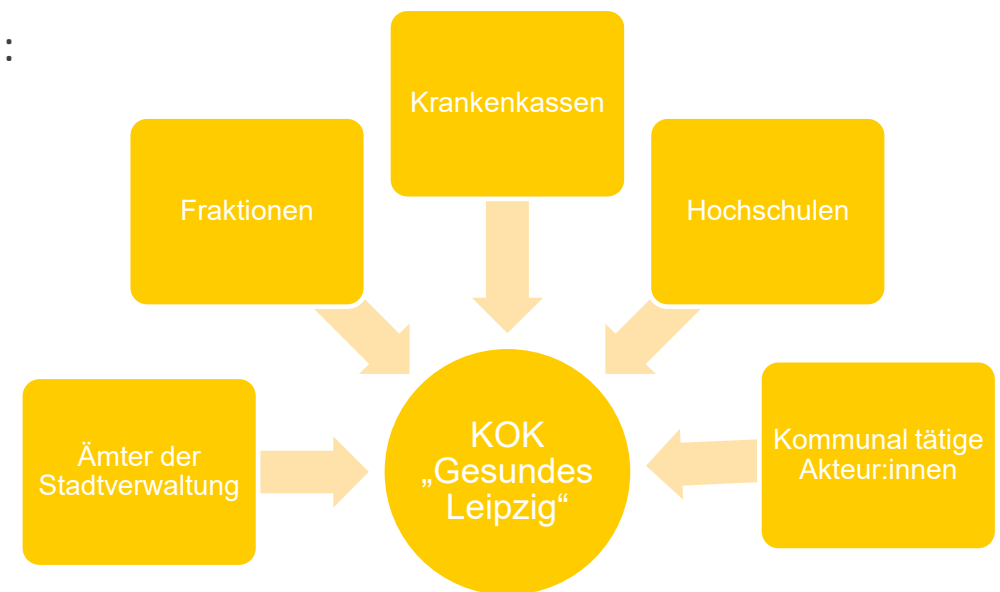
- 2x jährliches Treffen à 2 Std., Teilnehmende überwiegend aus Leitungsebene

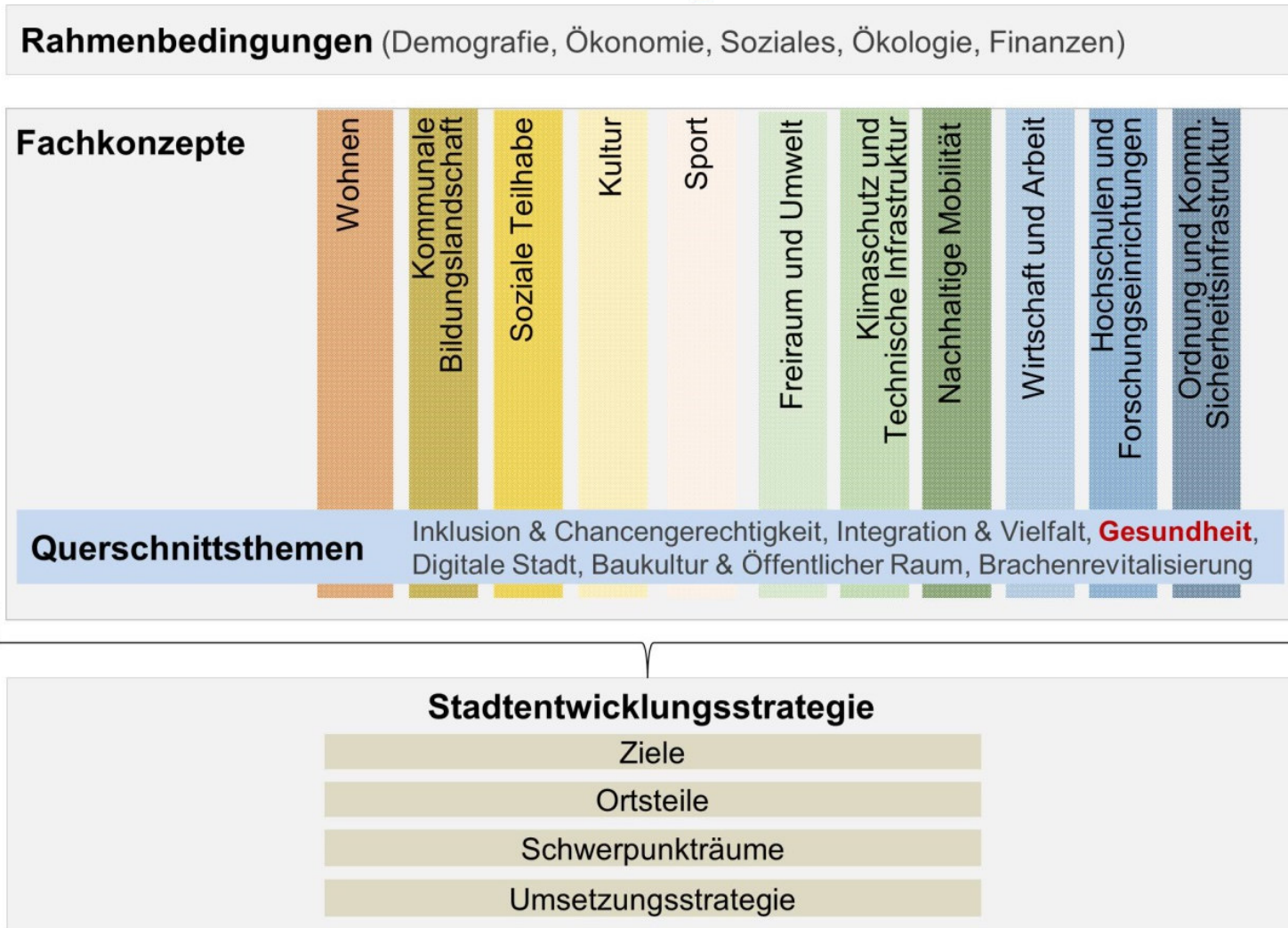
- Externe Moderation durch HTWK Leipzig mit Ziel:

- » Sensibilisierung anderer Fachämter
- » gemeinsames Gesundheitsverständnis
- » Priorisierung gemeinsamer Arbeitsschwerpunkte

- Erreichtes:

- » Frühzeitige Information und Zusammenarbeit bei Planungen
- » Berücksichtigung von Gesundheit(sförderung) in verschiedenen Fachkonzepten
- » poolfinanzierte Umsetzung gemeinsam entwickelter Projektideen
- » 2016: Unterstützung Entwurf: Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) mit Gesundheit als Querschnittsaufgabe durch KOK-Mitglieder aus Verwaltung





2015: Verfügungsfonds Gesundheit Leipzig

- **gemeinsamer Fonds** verschiedener Kassen, unterstützt durch:



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

BARMER



KKH

Kaufmännische
Krankenkasse



für meine Gesundheit!



- Anschubfinanzierung maßgeschneiderter (Mikro-)Projekte nach GKV-Leitfaden Prävention
- Handlungsfelder: Ernährung, Bewegung, Training sozio-emotionale Kompetenz und Sucht

- **Procedere:**

- » 3seitiger Antrag, Beratung durch Koordinierungsstelle, keine Antragsfristen
- » Koordinierungsstelle verwaltet Fonds (Prüfbogen nach Leitfaden Prävention)
- » ¼ jährlicher Qualitätszirkel mit beteiligten Krankenkassen

→ VOR Corona: jährlich 6 - 14 unterschiedliche Stadtteilprojekte

→ 2018 Anbindung an die LRV Sachsen: Aufstockung des Fonds von 10.000 € auf 22.900 € pro Jahr

Überführung in Programmförderung „Gesundheit im Quartier“ (2022)



GKV-Bündnis für **GESUNDHEIT**

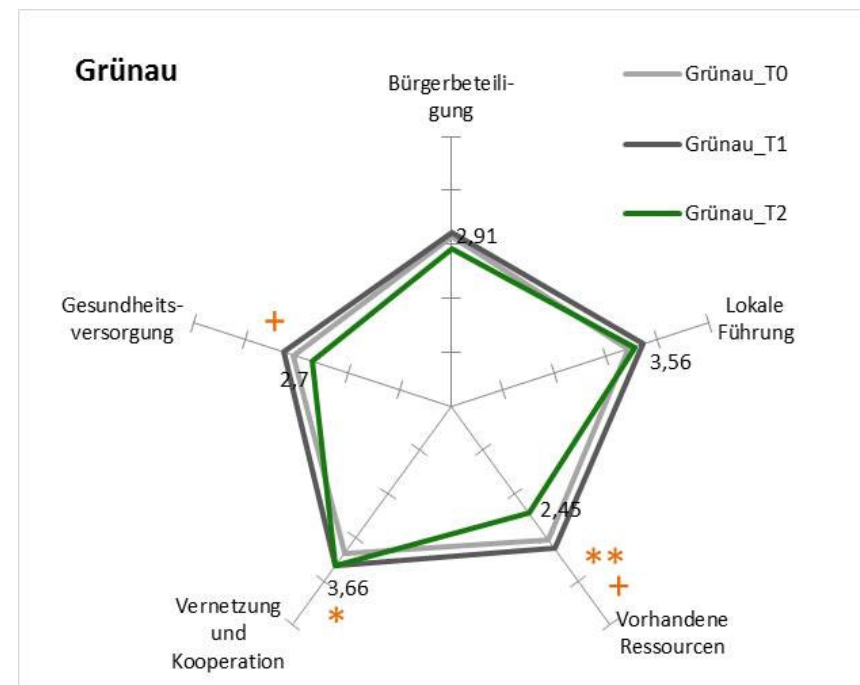
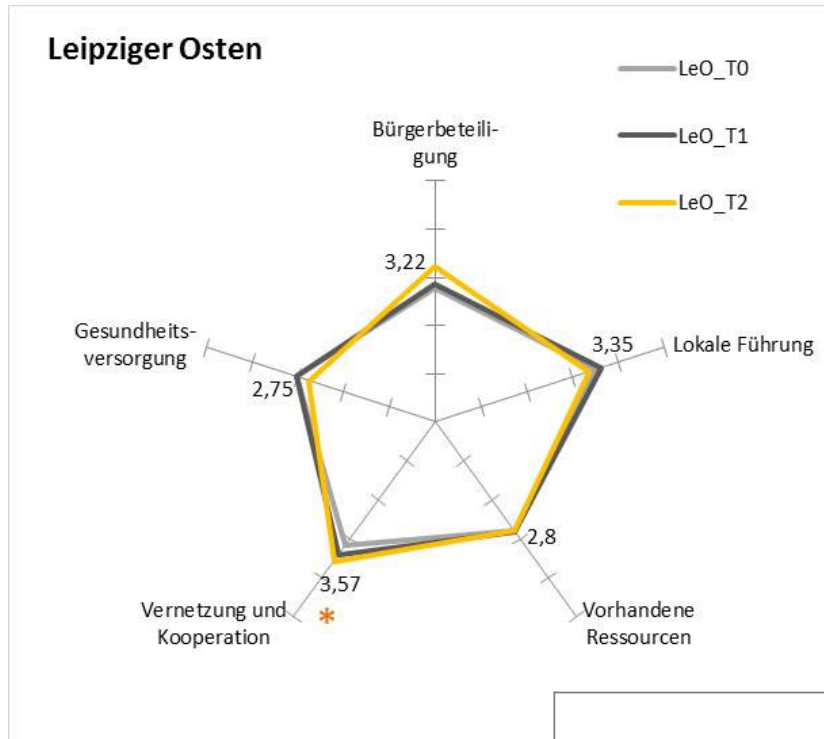


IN FESTE BAHNEN



2015: Etablierung Koordinierungsstelle im Gesundheitsamt
 ½ Personalstelle bei Stadt + Aufstockung über Fördermittel

2016: Evaluation Modellgebiete der Koordinierungsstelle durch HTWK

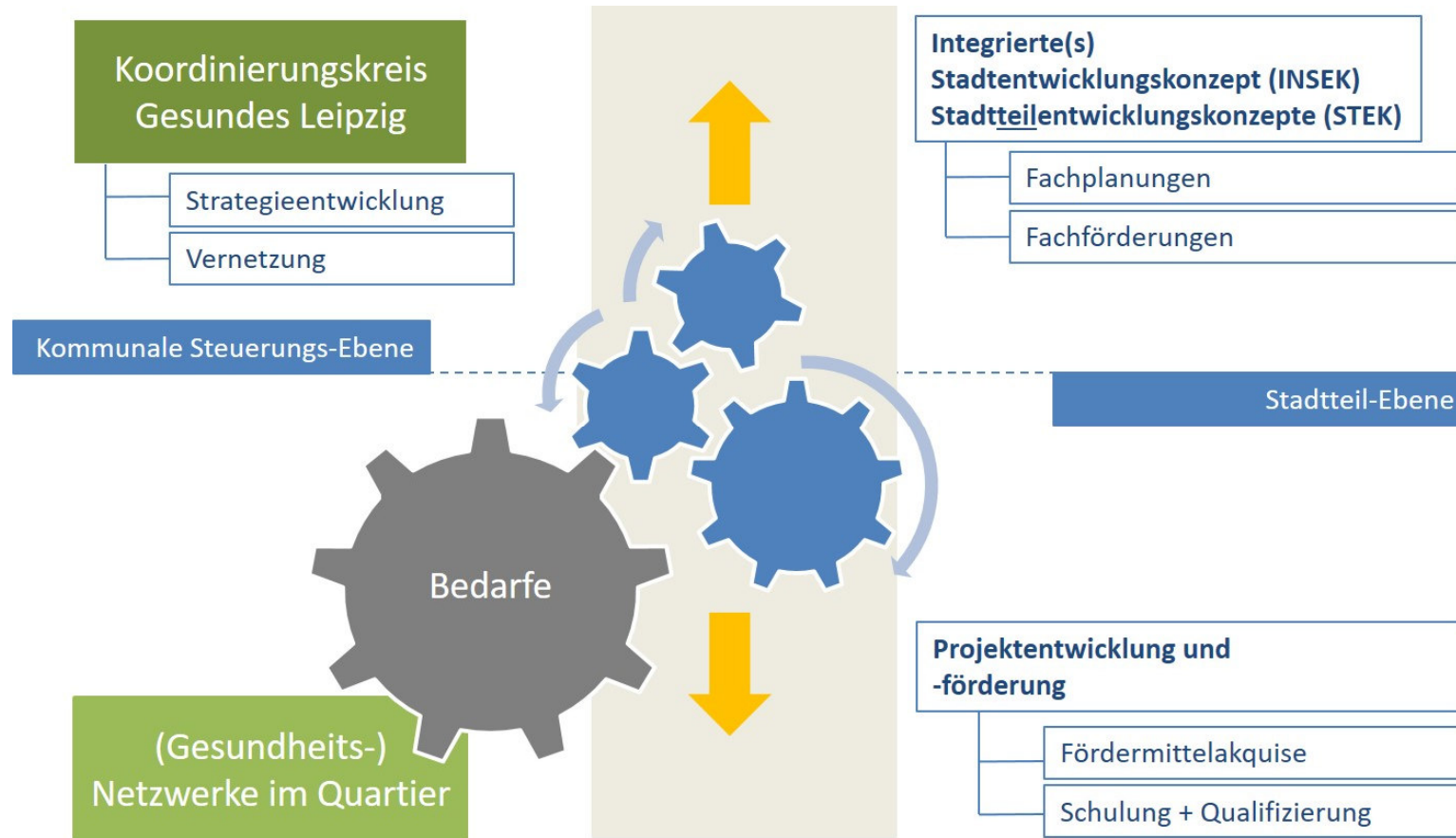


KEQ (Nickel & Trojan 2011)
 T0 – T2: * signifikant p<.05 .
 ** höchst signifikant p<.00
 T1 – T2: + signifikant p<.05

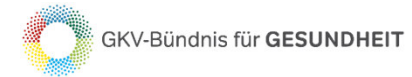
Stadt Leipzig - Gesundheitsamt

	Erhebungswelle T		
	T0 (2012)	T1 (2014)	T2 (2016)
Grünau	60 % (n = 33)	43 % (n = 26)	49 % (n = 40)
Leipziger Osten	49 % (n = 42)	30 % (n = 28)	34 % (n = 30)

2017: Dauerhafte Verankerung Koordinierungsstelle im Gesundheitsamt



2020: Zweite Personalstelle durch GKV-Strukturaufbauförderung



2022: Aktuelle Struktur Netzwerk Gesundes Leipzig





FAZIT



Vision vs. Praxis

- ✚ tragfähige Gesundheitsförderungsstrukturen in kommunaler Verantwortung
→ zusätzliche Personalstelle (1,0 VzÄ)

- (✚) Gesundheit wird in Kommune als Querschnittsaufgabe gelebt
→ ressortübergreifendes Gremium, Stadt(teil)entwicklungskonzept(e)

- Kleinräumige Gesundheitsdaten und -planung
→ Integration von Krankenkassendaten

- ✚ Erprobung neuer Partnerschaften zwischen Kommune und Krankenkassen
→ Poolfinanzierter Verfügungsfonds Gesundheit auf Stadtteilebene
nach GKV-Leitfaden Prävention

Hindernisse

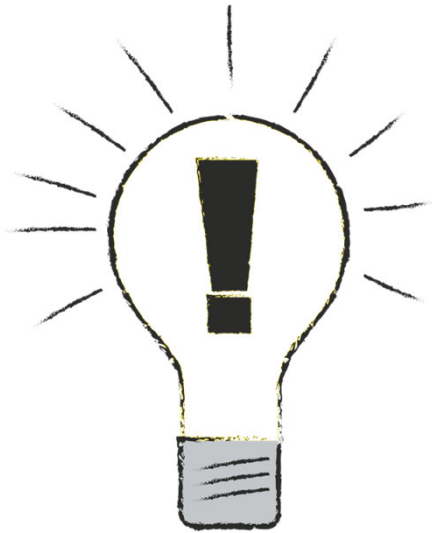
...die zu wuppen waren:

- Bürokratisches Verwaltungshandeln vs. ergebnisorientierte Projektlogik
- juristische Vertragsaushandlung
- verschiedene Lesarten der Projektskizze: Startbedingungen der Koordinierungsstelle im Gesundheitsamt
- Flüchtlingsproblematik und Auswirkung auf die Stellensituation der Stadt
- Corona und Auswirkung auf Gesundheitsförderung, Beziehung zu Kooperationspartner:innen etc.

...die wider Erwarten nicht in der Form eintraten

- Kooperationen mit anderen Krankenkassen





Kommunaler Strukturaufbau braucht:

- Ratsbeschluss mit Verpflichtung zu Health-in-All-Policies entscheidender Schlüssel
- schlagkräftige Partner:innen (Expertise + Finanzen) von Anfang an
- Zeit zum Ausloten gemeinsamer Schnittstellen
- Kooperation auf Augenhöhe
- Fehlerkultur!
- Langer Atem, Frustrationstoleranz und Wertschätzung von Teilerfolgen
- Zusammenarbeit, die auch Spaß machen darf 😊



Stadt Leipzig

Kontakt

Dr. Ulrike Leistner
Koordinatorin kommunale Gesundheit
ulrike.leistner@leipzig.de
0341 123 6787

